

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Harald Fichtner
Im Rathaus

Freie Aktive Bürger Hof
Stadtratsfraktion

Anschrift: Klosterstr. 1
95028 Hof

E-Mail: gudrun.bruns@fab-hof.de

Datum: 31.10.2019

Neu-Konzeptionierung des Hofer ÖPNV

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FAB-Fraktion beantragt die umgehende Aktualisierung des Nahverkehrsplans für Stadt und Landkreis Hof. Dabei sollen insbesondere absehbare Entwicklungen in der Region (z.B. Imagekampagne „Hofer Land“, Metropolregion Nürnberg, Bewerbung Kulturhauptstadt) als auch in der Technik (z.B. autonomes Fahren) berücksichtigt werden. In diesem Zusammenhang fordern wir auch die ergebnisoffene Diskussion über die Platzierung des Busbahnhofs.

Begründung: Der Stadtrat (inklusive der FAB-Fraktion) hat einst dafür gestimmt, den Busbahnhof am Strauß zu belassen, um den Standort für einen Investor aufzuwerten. Trotz dieser Zusage ist bis heute kein Konzept erkennbar, das Busnutzern den Umstieg leichter. Gleichzeitig haben die Stadtbusse über die Jahre Fahrgäste verloren, während der ÖPNV andernorts wächst. Wichtige Zielgruppen wie Studierende oder auch Schüler und Senioren aus den Landgemeinden klagen über ungünstige Linienverläufe und Fahrpläne. Die HofBus GmbH bemüht sich deutlich erkennbar, den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden, kann sich dabei aber nur innerhalb der gegebenen Rahmenbedingungen (Nahverkehrsplan, Standortzusage für Hof-Galerie) bewegen.

Eine komplette ÖPNV-Neuplanung ist deshalb notwendig. Der veraltete Nahverkehrsplan aus dem Jahr 1999 muss dringend überarbeitet werden und dabei folgende Fragen beantworten:

- Wie erklärt sich der kontinuierliche Fahrgastverlust? Welchen Stellenwert hat der ÖPNV der Zukunft für Stadt und Landkreis Hof? Wie kann der ÖPNV attraktiver werden?
- Welche Anforderungen ergeben sich aus den o.g. Entwicklungen in der Region für den ÖPNV (z.B. hinsichtlich Tarifsystem, Punkt-zu-Punkt-Verbindungen oder auch Fahrradmitnahme)? Wie sind die Querbeziehungen zum Vorhaben VGN?
- Werden die Vorhaben „Saalequerung Alsenberg“ und „Bahnhalt Hof-Mitte“ realisiert und welche Auswirkungen hätten diese dann auf die Architektur des ÖPNV innerhalb der Stadt Hof?
- Reicht ein „kleiner feiner“ Busbahnhof in der Innenstadt (Sonnenplatz/Strauß) oder benötigen wir einen Verkehrsknotenpunkt am Hauptbahnhof, der sämtliche Busse und Bahnen zusammenführt?
- Welche Auswirkungen werden absehbare technische Entwicklungen (autonomes Fahren Level 4/5) auf den ÖPNV haben? Haben die (autonomen) Busse der Zukunft die gleichen Platzanforderungen wie heute und wäre ein Busbahnhof in der Innenstadt aus dieser Sicht „zukunftsicher“?
- Würde sich der Landkreis an Baukosten eines Busbahnhofs beteiligen, wenn er so platziert würde, dass er nicht nur für die Stadt Hof, sondern auch für die Landkreisbürger optimal gelegen ist?

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Bruns, Fraktionsvorsitzende